

Antrag der SPD-Ratsfraktion		3073/18 öffentlich
Sich sicher fühlen und leben in einem sauberen Salzgitter		
Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Zuständigkeit
(Ö) Ausschuss für Feuerwehr und öffentliche Ordnung	06.08.2024	Beschlussvorbereitung
(Ö) Betriebsausschuss SRB	20.08.2024	Beschlussvorbereitung
(N) Verwaltungsausschuss	27.08.2024	Beschlussvorbereitung
(Ö) Rat der Stadt Salzgitter	03.09.2024	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt bittet die Verwaltung zur Verbesserung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung/Sauberkeit in unserer Stadt:

1. Alle nicht besetzten Planstellen im Bereich des KOD, sowohl unter Ausschöpfung aller Möglichkeiten, die der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) bietet, als auch weiterer kreativer Leistungen (Hilfe bei Wohnungssuche, private Nutzung des Dienstwagens, Überstundenpauschale usw.) zu besetzen.
2. Die Sicherheitspartnerschaft mit der Polizei mit einem konkreten, verbindlichen Einsatzplan mit folgendem Inhalt zu vereinbaren:
 - a) gemeinsame Streifentätigkeit des KOD mit der Polizei, um die Präsenz im Stadtgebiet, insbesondere auch in belasteten Quartieren, zu erhöhen
 - b) regelmäßige, konsequente Schwerpunktkontrollen des ruhenden Verkehrs unter Beteiligung des KOD, in Abstimmung mit der Polizei und der entsprechenden Ahndung von Delikten
 - c) im laufenden Verkehr die Ahndung von Rotlichtverstößen, illegalen Autorennen und Autoposing
 - d) Lärmverstöße, insbesondere in Wohngebieten, stetig zu verfolgen – im Bedarfsfall sind die Vermieter oder Eigentümer mit einzubeziehen
 - e) regelmäßiger Austausch vorhandener Erkenntnisse
 - f) turnusmäßige Durchführung *Runder Tische* zur Abstimmung des gemeinsamen Vorgehens

3. Die Erarbeitung eines neuen Reinigungskonzeptes für die Innenstädte von Lebenstedt und Bad, das unabhängig von der satzungsgemäßen Reinigungspflicht einzelner Grundstückseigentümer das Gesamtbild der Stadt berücksichtigt und verbessert.
4. Alle Wertstoffplätze in einem einheitlichen und ansprechenden Erscheinungsbild mit einer ausreichenden Anzahl an Behältern auszustatten oder ggf. die Leerungsintervalle zu verkürzen.
5. Bei den Müllcontainerstandplätzen von privaten Eigentümern oder Wohnungsgesellschaften soll darauf hingewirkt werden, dass diese ebenfalls mit einer ausreichenden Anzahl an funktionstüchtigen Tonnen/Containern ausgestattet sind. Bei besonderen Verschmutzungs- und Überfüllungszuständen ist ggf. die Anordnung einer häufigeren Leerung zu prüfen.
6. Die Entsorgung illegalen Mülls stärker zu verfolgen und damit eine nachhaltige Verbesserung für die Lebensqualität der Bevölkerung zu erreichen.
7. Begleitend zu den Maßnahmen ist eine Kampagne für mehr Sicherheit und Sauberkeit in unserer Stadt zu starten – hierbei ist die Bevölkerung und sind auch die privaten Wohnungseigentümer kreativ einzubinden und zu beteiligen.
8. Den finanziellen Aufwand für die Punkte 1 – 7 zu beziffern, um dem Rat die Möglichkeit zu geben, zu entscheiden, welche Mittel einzusetzen sind, um tatsächlich etwas zu verbessern.

Sachverhalt:

Jeder soll sich in Salzgitter sicher und wohl fühlen. Es sind auch die zahlreichen Ordnungsverstöße, die für Unwohlsein sorgen. Sachbeschädigungen im öffentlichen Raum und Verkehrsmitteln, zweckentfremdende Nutzung von Spielplätzen, illegale Müllentsorgung, öffentliches Urinieren und sonstige Verunreinigungen, überlaufende und schmutzige Containerstellplätze und Missachtungen gesellschaftlicher Verhaltensregeln.

Alle Bürger/Innen Salzgitters haben einen Anspruch darauf, durch geeignete Maßnahmen vor konkreten Beeinträchtigungen geschützt zu werden.

Anlage/n

Keine

gez. Miska

gez. Klein